

Segelfliegen Zum Saisonauftakt präsentieren sich die Greifswalder Segelflieger bereits in hervorragender Form: Die Sportler, die bekanntlich in Schmoldow ihr Vereinsrevier haben, konnten jüngst ihren ersten Sieg in der Landesliga M-V erringen. Namentlich waren dies Timm Heymel, Thomas Schulz und Ronald Kayser. Die sportliche Herausforderung war klar: In einer Zeit von 2,5 Stunden musste die schnellste Schnittgeschwindigkeit während eines Streckenfluges erbracht werden. Die jeweils besten drei Piloten werden für den jeweiligen Verein gewertet. Insgesamt starten zehn Vereine (Anklam bis Schwerin) bei den M-V-Meisterschaften. Nach ihrem Wertungssieg musste sich das Team am Wochenende darauf mit Rang drei zufrieden geben. Auf sich aufmerksam machen konnten kürzlich ebenfalls Eric Brandenburg und Cristoff Rautmann. Beide erreichten beim Juniorentrainingslager in Neustadt-Glewe immerhin Strecken über 250 Kilometer. Und der absolute Höhepunkt ist der neue Rekordflug in der Geschichte des Sportfliegerclubs Greifswald: Während eines Trainingslagers auf dem Flugplatz Neustadt/Glewe wurde Thomas Schulz von einem Motorflugzeug in 1000-Meter-Höhe geschleppt (F-Schlepp) und flog dann mit seiner „ASW 20“ über Schwerin, Dessau, Brandenburg, Lüneburg, Parchim und Teterow nach Schmoldow mehr als 600 km. Dabei nutzte er die an diesem Tag gute Thermik (aufsteigende Warmluft), um immer wieder eine ausreichende Höhe für den Weiterflug zu gewinnen. „Der Ex-Landesmeister im Streckensegelflug war mehr als neun Stunden unterwegs und scheint bereits bestens für die aktuelle Wettkampfsaison in der Bundesliga gerüstet zu sein“, schätzt Andreas Wegener vom Sportfliegerclub Greifswald ein. Zudem verweist er auf die Schnupperflüge: „Wer Interesse an einem lautlosen Segelflug hat, muss nicht bis zum Flugplatzfest am 11./12.Juni warten“, empfiehlt er. Infos: Tel.: (03 83 52) 235 oder Tel.: (0172) 3908692.

D.L.